

Charitasverband
für das katholische Deutschland
in Freiburg i/Br.

Ⓩ Im September d. J. erscheint:

Die christliche Frau

xxx
Zeitschrift

für höhere weibliche Bildung und
christliche Frauenthätigkeit in Familie
und Gesellschaft.

In Monatsheften von mindestens 32 Seiten
zum jährlichen Abonnementspreise von
4 M ord., 3 M netto.

Die gebildete katholische Frauenwelt über die geistigen Strömungen der Jetztzeit zu unterrichten und zu belehren, ihrem hohen Berufe auch unter den schwierigen Verhältnissen der Neuzeit gerecht zu werden, ist das ideale Ziel, das sich diese neue Frauenzeitschrift gesteckt hat. Sie wird unter Mitwirkung der Vorstände des Charitasverbandes, der Vereine katholischer deutscher Lehrerinnen, sowie anderer katholischer Frauenvereine von der Schriftstellerin E. M. Hamann in Grossweinstein (Oberfranken) redigiert werden. Ihre Zwecke sucht sie durch mannigfaltige, dem weiblichen Gemüt angepasste Veröffentlichungen zu erreichen.

Sie wird demgemäss bringen:

- Aufsätze** über Frauenleben und Frauenwirken in der Familie, wie auf sozialem und charitativem Felde;
- apologetische** und kirchengeschichtliche Skizzen;
- pädagogische**, psychologische und hygienische Belehrungen, insbesondere aus dem Gebiete der Kindererziehung in Haus und Schule;
- Biographien** und **Charakteristiken** hervorragender Frauen;
- kürzere **Novellen**, ausgewählte **Poesien** und **Aphorismen**;
- Nachrichten** über die **Entwicklung** des weiblichen **Erziehungs-** u. **Schulwesens**, sowie der Frauenberufe und der Vereinsthätigkeit der Frauen in den einzelnen Kulturländern;
- Besprechungen** hervorragender Erscheinungen in **Litteratur** und **Kunst**, die ebenso der christlichen Sittenlehre, wie den Forderungen der Aesthetik Rechnung tragen sollen.

Wir hoffen, dass in unserer Zeit, wo die Anforderungen, die an die katholischen Frauen gestellt werden, grösser als bisher sind und ihre Mithilfe bei den sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben nötiger als jemals ist, das Erscheinen dieser Zeitschrift freudig begrüsst werden wird und bitten um recht thätige Verwendung. Programmnummern und Probehefte, die wir Ihnen in grösserer Anzahl gratis zur Verfügung stellen, wollen Sie gefälligst umgehend verlangen.

Freiburg im Breisgau,
im August 1902.

Der Charitasverband
für das katholische Deutschland.

Bibliothek für Politik und Volkswirtschaft.

Herausgegeben von Prof. Dr. Fieber, Stuttgart, Mitglied des Reichstags,
und C. A. Pazig, Groß-Lichterfelde.

Ⓩ Demnächst erscheint als Heft 6:

Das Vereins- und Ordenswesen in Frankreich

und die parlamentarischen Kämpfe um das Gesetz
vom 1. Juli 1901.

Von

Fritz Hoffet,
Pfarrer in Kurzel.

Gr. 8°. 160 S. Preis: 4 M.

Der Verfasser sagt im Vorwort:

„Vorliegende Schrift erscheint etwas später, als beabsichtigt war. Bereits ist der Minister, dessen gewaltige Arbeit sie beurteilen soll, zurückgetreten, bereits die Kammer, in welcher er seine glänzenden Siege erfocht, durch eine neue ersetzt. Aber jetzt erst wird es sich zeigen, ob das Werk den Mann, der es geschaffen, überlebt, ob die Parteien, die Waldeck-Rousseau so treu unterstützt haben, von der Waffe, die er gegen die Uebergriffe des Ultramontanismus geschmiedet, werden Gebrauch machen. Der Kampf, den jene Parteien zu führen haben, ist kein spezifisch französischer. Ja er ist nicht einmal ein spezifisch romanischer. Es ist, um die eigenen Worte des großen Staatsmannes zu gebrauchen, „der Kampf um die Weltherrschaft zwischen der bürgerlichen Gesellschaft und der kirchlichen Gewalt“. Auch Deutschland weiß von demselben zu erzählen und so darf es für deutsche Volksgenossen wertvoll sein, den alten Feind wieder einmal bei der Arbeit zu sehen, seine Kraft zu messen und die Mittel zu untersuchen, mit denen man ihm beikommen kann.“

Mit Spannung verfolgt jetzt die Welt die Nachrichten von den Kämpfen um die Durchführung des Gesetzes, die der Nachfolger Waldeck-Rousseaus mit fester Hand unternommen hat.

Wegen der schwebenden Frage der Zulassung von Männerklöstern in Baden wird die Hoffetsche Schrift dort noch ganz besonderem Interesse begegnen.

Früher erschienen:

Bibliothek für Politik und Volkswirtschaft. Heft 1—4.

1. **Arheberrecht und Verlagsrecht** (Gesetz vom 19. Juni 1901). Von Dr. A. Esche, Mitglied des Reichstags. IV, 48 S. 60 J.
2. **Der Toleranzantrag des Centrums**. Von Prof. Dr. Fieber-Stuttgart, Mitglied des Reichstags. 31 S. 60 J.
3. **Lex Heinze**. Nebst Anhang: Gesetz betr. Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs. Vom 25. Juni 1900. Dargestellt nach den Verhandlungen des Reichstages von ... 47 S. 60 J.
4. **Die Landbevölkerung der Provinz Hannover und die Agrarvölle**. Bearbeitet von J. Flathmann, Hannover, Generalsekretär der nationalliberalen Partei der Provinz Hannover. 120 S. mit zahlreichen Tabellen. 2 M.

In Kürze wird ausgegeben:

5. **Sozialdemokratie und Schutzvoll**. Von C. A. Pazig, Groß-Lichterfelde. 3 Bogen.

Ich liefere à cond. mit 25% Rabatt, fest mit 25% und 11/10 eines Heftes, bar mit 33 1/3% und 7/6 eines Heftes.

Berlin S.W., Ritterstraße 71/75.

Wilhelm Baensch.